

Vorformulierte Textnachricht

Ihr Lieben,

Es ist nicht mehr lange hin, dann ist am 31. Oktober wieder Halloween. Geht es euch auch so, dass ihr eure Kinder nicht mitmachen lassen wollt. Aber es ist auch schwierig, es ihnen einfach zu verbieten.

Ich habe mir deshalb überlegt, ob wir dieses Jahr für unsere Kinder eine viel bessere Alternative in Form eines Freundschaftsfestes organisieren wollen. Wir könnten es in der Gemeinde feiern. Wenn jeder von uns einen Programmpunkt vorbereitet, ist der Organisationsaufwand gering. Wir könnten beispielsweise gemeinsam Pizza backen, uns einen Film über die Reformation anschauen, verschiedene Bastel- und Spielideen vorbereiten und ein Lagerfeuer machen.

Das Fest wäre gleichzeitig eine super Gelegenheit, um Freunde der Kinder einzuladen, die normalerweise nicht in die Gemeinde kommen. Vielleicht kommen ja sogar spontan noch Kinder vorbei, die eigentlich Halloween feiern wollten.

Was haltet ihr davon? Seid ihr dabei? Dann gebt mir doch bitte Rückmeldung bis zum ____ . ____ . ____ unter: _____.



Beispielhafter Ablauf für ca.25 Kinder

Dauer: ca. 4 Stunden

17:00 Uhr Ankommen und freies Spiel

17:20 gemeinsamer Start
mit Liedern, einer 5 Minuten Andacht und Vorstellung der geplanten Aktionen

17:50 die Kinder dürfen frei wählen zwischen

- Pizza backen für das Abendessen (nicht empfehlenswert, wenn nur ein Backofen vorhanden ist)
- Windlichter basteln aus Einweckgläsern als Tischdeko
- Lagerfeuer für später vorbereiten

18:30 gemeinsames Abendessen
(optional ersetzen die Windlichter die übliche Raumbelichtung)

19:00 Uhr gemeinsames Filmschauen
z.B. Martin Luther – die Geschichte der Reformation

anschließend dürfen die Kinder wieder frei wählen zwischen

- Lagerfeuer mit Stockbrot
- Gesellschaftsspiele spielen
- Karaokewettbewerb



Materialliste

Für das Abendessen:

- 10x Pizzateig aus dem Kühlregal
- 10x Pizzatomaten
- 10x geriebener Käse
- Gewürze
- Belag nach Wahl
- Optional Salat oder Rohkost
- Getränke
- Geschirr, Besteck und Becher

Für die Windlichter:

- mindestens ein Einmachglas pro Kind
- Transparentpapier und Kleister
- optional Glasmalstifte
- (elektrische) Teelichter

Sonstiges:

- Ein Film, Beamer, Leinwand und Lautsprecher
- Snacks
- Feuerschale, Feuerholz, Feuerzeug, Löschdecke oder Wassereimer
- Marshmallows
- Stockbrotteig
- Gesellschaftsspiele
- Eine Geschenktüte pro Kind mit Süßigkeiten und z.B. einer Staffelmappe der Doppeldecker-Crew oder Phils Tagebuch



Entwurf für eine kindgerechte Andacht zu Halloween

Schön, dass ihr alle bei unserem Freundschaftsfest dabei seid! Heute wollen wir gemeinsam feiern, lachen und Spaß haben. Aber vielleicht fragst du dich, warum wir heute kein Halloween feiern, sowie deine Schulfreunde es tun. Hast Du eine Idee, warum das so ist?

Anmerkung: Gib den Kindern die Möglichkeit, zu antworten und sich zu beteiligen. Dadurch motivierst du sie, dir zuzuhören. Gleichzeitig erfährst du, wie viel die Kinder schon über das Thema wissen, und kannst entsprechend darauf reagieren.

Halloween – Woher kommt es?

An Halloween verkleiden sich viele Leute gruselig, ziehen von Haus zu Haus und sammeln Süßigkeiten. Das kann zwar lustig sein, aber weißt du eigentlich, woher dieser Brauch stammt? Vor langer Zeit glaubten die Menschen, dass in dieser Nacht böse Geister und dunkle Mächte unterwegs sind, vor denen sie sich schützen müssen. Sie verkleideten sich, um die Geister zu erschrecken oder sich vor ihnen zu verstecken. Es drehte sich also alles um Angst und Dunkelheit.

Ist das ein guter Grund zum Feiern?

Anmerkung: Du kannst diese Frage als rhetorische Frage zur Überleitung stellen oder hier eine kurze Pause im Redefluss machen, damit die Kinder wieder antworten können. Möglicherweise antworten einige Kinder auch direkt mit „Ja“. Lass dich davon nicht aus der Ruhe bringen. Rüge die Kinder nicht, sondern greife ihre Antwort auf, auch wenn du vermutest, dass das „Ja“ nur ein Scherz war. Frag nach, warum sie mit „Ja“ geantwortet. Anschließend kannst du selbstbewusst sagen, dass du als Christ einen viel besseren Grund zum Feiern hast. Auf diese Weise gelingt dir eine galante Rückführung zum Kerngedanken deiner Andacht, ohne dass du die Kinder unterwegs verlierst.

Jesus ist unser Licht!

Als Christ, bin ich mir sicher, dass wir keine Angst haben müssen, weder vor bösen Geistern noch vor Dunkelheit. In der Bibel steht, dass Gott das Licht ist und, dass bei ihm überhaupt keine Dunkelheit sein kann. Wo Gott ist, da ist nur Licht, Wärme und Geborgenheit.

Und Jesus, Gottes Sohn, hat etwas ganz Wichtiges über sich selbst gesagt: *„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben“* (Johannes 8,12). Das ist ein Versprechen! Wenn wir Jesus vertrauen und zu ihm gehören, dann ist er unser persönliches Licht. Er begleitet uns und lässt uns nicht allein.

Beschützt und geborgen

Das bedeutet: Egal wie dunkel es wird, egal welche gruseligen Gedanken kommen – Jesus ist bei uns und er möchte dafür sorgen, dass wir keine Angst haben. Wir können fest daran glauben, dass wir bei ihm sicher sind und uns vor nichts fürchten müssen.



Deshalb haben wir bessere Gründe zum Feiern

Wir müssen also keine Angst vor Dunkelheit oder bösen Dingen haben, denn Jesus ist unser Licht und er ist viel stärker als alles Böse! Deshalb können wir fröhlich sein und gemeinsam feiern.

- Wir feiern **Freundschaft**, so wie wir es heute tun!
- Wir feiern **Gottes Liebe**, die uns jeden Tag begleitet.
- Wir feiern, dass wir **keine Angst** haben müssen, weil Jesus bei uns ist.
- Wir feiern **das Leben**, weil Jesus den Tod und das Böse besiegt hat.

Wir feiern, dass wir selbst ein **Licht für andere** sein können, indem wir freundlich sind, teilen, Gutes tun und anderen von Jesus erzählen.

